Nummer: G Betrieb:

***Musterbetrieb***

# Betriebsanweisung

**gem. GefStoffV**

Bearbeitungsstand: 10/23

Arbeitsplatz/Tätigkeitsbereich: ***Musterbereich***

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **1. Gefahrstoffbezeichnung** |  |
|  | Nicht wassermischbare Kühlschmierstoffe |  |
|  | 2. Gefahren für Mensch und Umwelt |  |
| Gefahr | * Einatmen von Mineralöldämpfen kann zu Gesundheitsschäden führen. Reizt die Atemwege, Haut.
* Gesundheitsschäden möglich (Hauterkrankungen, Kontaktekzeme und Ölakne, allergische Reaktionen möglich).
* Brand- und ExplosionsgefahrErhöhte Entzündungsgefahr bei durchtränktem Material (z.B. Kleidung, Putzlappen).
 |  |
| 3. Schutzmassahmen und Verhaltensregeln |
|  | * Von Zündquellen fernhalten, z. B. Schweißen und Flexen! Nicht rauchen! Keine offenen Flammen! Verspritzen vermeiden, z.B. durch Verwendung von Spritzschutzeinrichtungen. Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden!
* Bei Dämpfen mit Absaugung arbeiten! Produktreste von der Haut entfernen! Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände gründlich reinigen! Hände nicht mit Kühlschmierstoffen reinigen!
* Zum Abtrocknen der Hände saubere Textil- oder Papierhandtücher verwenden. Gefäße nicht offen stehen lassen!
* Verunreinigte Kleidung wechseln! Nach Arbeitsende Kleidung wechseln! Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren!
* Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen.
* Keine kühlschmierstoffgetränkten Lappen in den Taschen aufbewahren! Vorbeugender Hautschutz erforderlich.
* **Augenschutz: *Hier genaue Angabe***
* **Handschutz:** Schutzhandschuhe tragen bei: Umgang mit Kühlschmierstoffkonzentraten - z.B. Ansetzen der Emulsionen - bzw. bei der Reinigung von außer Betrieb genommenen Maschinen. **Genaue Bezeichnung Allerdings dürfen bei Arbeiten an Maschinen mit rotierenden Werkstücken oder Werkzeugen keine Schutzhandschuhe getragen werden**!
* **Atemschutz:** Bei entsprechender Tätigkeit unter Aerosol- oder Dampfbildung: Kombinationsfilter A-P2 (braun-weiß) ***genaue Angabe***
* **Hautschutz: Laut Hautschutzplan** (ggf. Rücksprache mit Betriebsarzt)
* **Körperschutz:** Enganliegende Arbeitsschutzkleidung tragen.
 |  |
| 4. Verhalten im Gefahrfall |
|  | * Mit saugfähigem unbrennbaren Material (z.B. Kieselgur, Sand) aufnehmen und entsorgen! Vorsicht! Rutschgefahr durch ausgelaufene Lösung!
* Bei Schadensbeseitigung persönliche Schutzausrüstung tragen.
* Bei Störungen bzw. auffälligen Kühlschmierstoffe-Veränderungen (z.B. Aussehen, Geruch) Verantwortlichen benachrichtigen.
* Produkt ist brennbar. Geeignete Löschmittel angeben.
* Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe.
* Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten!
 |  |
| 5. Erste Hilfe |
|  | * **Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme:** Selbstschutz beachten und Rücksprache mit einem Arzt führen.
* **Nach Augenkontakt:** ausreichend unter fließendem Wasser bei gespreizten Lidern spülen oder Augenspüllösung nehmen. Immer Augenarzt aufsuchen!
* **Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Die Haut mit viel Wasser und Seife reinigen.Schnittverletzungen z.B. durch Späne unbedingt versorgen lassen.
* **Nach Einatmen:** Frischluft! Bei Bewusstlosigkeit Atemwege freihalten. Ggf. Schockbekämpfung und Herz-Lungen-Wiederbelebung.
* **Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes. Kein Erbrechen herbeiführen. In kleinen Schlucken viel Wasser trinken lassen.
* Ersthelfer heranziehen.
* Notruf: 112

Durchgeführte Erste – Hilfe – Leistungen immer im Verbandsbuch eintragen. |  |
| 6. Sachgerechte Entsorgung |
|  | * Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten! Zur Entsorgung sammeln in: ***hier Behälter angeben***
* Benutzte Putztücher sammeln in: ***hier Behälter angeben***
 |  |

Datum:

|  |  |
| --- | --- |
|  Nächster Überprüfungstermin: | Unterschrift:Unternehmer/Geschäftsleitung |